



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

V.

Miscellen.

Höchst beachtenswerthe Beiträge zu einer ganzen Reihe wichtiger Lehren des Privatrechtes enthält der nunmehr vollendete erste Band des Handbuches des Handelsrechtes von Dr. L. Goldschmidt, ord. Professor der Rechte in Heidelberg. I. Abth. Erlangen 1864. II. Abth. Erlangen 1868. Beispiels halber und insbesondere sei hier auf den II. Abschnitt des III. Buches, die Lehre vom Gelde, hingewiesen.

Ferner wollen wir nicht unterlassen, die Leser des Archives auf das Vollständige Inhaltsverzeichnis zur Zeitschrift für das gesammte Handelsrecht (von Goldschmidt) Band I—X. von H. Keyßner, Stadtgerichtsrath in Berlin (Erlangen 1868) aufmerksam zu machen, weil diese Zeitschrift viele Abhandlungen gebracht hat, die keineswegs bloß für das Handelsrecht, sondern ebensovohl auch für das allgemeine Privatrecht von Bedeutung sind.

Unter dem Titel: Gesammelte Abhandlungen aus dem Gebiete des gemeinen deutschen Civilprocesses hat im Verlage der J. J. Lentner'schen Buchhandlung (E. Stahl) zu München 1869 der ord. Professor an der Universität München: Dr. Carl Volgiano in neuer Uebearbeitung eine Reihe von Abhandlungen und Aufsätzen erscheinen lassen, welche er seit dem Jahre 1850 in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht hatte. Daneben enthält aber die Sammlung auch noch einige ganz neue Aufsätze, nämlich Nr. I. Zur Lehre von der *nominatio auctoris*, Nr. II. Beiträge zur Lehre vom Ungehorsam, von der Nichtigkeitsbeschwerde und von den privilegierten Einreden, endlich in Nr. IX. eine Erörterung des Satzes: *Reprobatio reprobationis non datur*.

Organisation der Advocatur in Preußen, Oesterreich, Sachsen, Oldenburg, Braunschweig, Baden, Württemberg, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, Schweiz, Frankreich und England nebst einer Einleitung quellenmäßig dargestellt von Dr. Alexander Briz. Wien bei Wilh. Braumüller 1869. Unter diesem Titel gibt der Verfasser eine gerade gegenwärtig sehr zeitgemäße statistische Darstellung der jetzt bestehenden Organisation der Advocatur in den auf dem Titel genannten Ländern. Insbesondere werden die auf die Advocatur, sowie auf die Prüfungen zur Advocatur bezüglichen Gesetze und Verordnungen dieser Länder ihrem vollen Wortlaute nach mitgetheilt.

Während eine Zeit lang fast ausschließlich das Obligationenrecht den Stoff für monographische Arbeiten hergab, hat neuerlich auch das Sachenrecht wieder eine größere Beachtung erfahren. Insbesondere hat jetzt Professor F. Goppert in Breslau eine umfassende Monographie: Ueber die organischen Erzeugnisse (Halle. Buchhandlung des Waisenhauses. 1869. 8. 408 und VIII S.) veröffentlicht. Er vertheidigt darin im ganzen die Savigny'sche Theorie, wonach organische Erzeugnisse nicht nur während ihres körperlichen Zusammenhanges mit der Muttersache, sondern auch nach der Ablösung von derselben als gewöhnliche Theile der Muttersache zu betrachten und demgemäß juristisch zu behandeln wären. Namentlich bekämpft er gleich Savigny und Windscheid die herrschende Lehre, daß der gutgläubige Besitzer einer Sache an den Früchten derselben sofort mit der Ablösung wirkliches Eigentum erwerbe.
